

„Unerträglich komplex“

Die internationalen Standardsetter IASB und FASB ignorieren weiterhin jegliche Kritik an ihren Plänen zur Reform der Leasingbilanzierung nach den internationalen Standards IFRS – das kritisiert der Bundesverband Deutscher Leasing Unternehmen e. V.

„Nun wurde ein neuer Vorschlag vorgestellt, der die international auf breite Kritik gestoßene Komplexität des Vorhabens noch einmal erheblich verschärft“, sagt BDL Geschäftsführer Dr. Martin Vosseler. Die Standardsetter planen nun einen Ansatz, bei dem Leasinggeber ihre Leasing-Geschäfte nach nicht weniger als fünf völlig verschiedenen Modellen in ihren Bilanzen abbilden sollen.

Leaseurope, die Dachorganisation der Leasing-Wirtschaft in Europa, bewertet diesen Vorschlag als Schnellschuss, mit dem die Standardsetter versuchen, ihren unrealistischen Zeitplan für die Reform der internationalen Leasingrechnungslegung ohne Rücksicht auf die Qualität des neuen Standards durchzusetzen. Hintergrund ist das Ziel einer Angleichung der IFRS und der US-amerikanischen Rech-

nungslegungsvorschriften US-GAAP, das die Standardsetter bis Mitte 2011 erreichen wollen.

Der neue Ansatz gebe bei einem Großteil der Leasingverhältnisse den wirtschaftlichen Gehalt völlig unzutreffend wieder. Zudem lasse er zu, dass die gleichen Leasingverträge bei verschiedenen Unternehmen auf völlig unterschiedliche Art und Weise bilanziert würden. Die Aussagefähigkeit der Leasinggeber-Bilanzen bleibe dabei auf der Strecke.

Leaseurope appelliert an den IASB, das Thema schnellstmöglich wiederaufzunehmen und eine Lösung zu finden, die die Leasingverhältnisse entsprechend ihrer wirtschaftlichen Substanz realistisch abbildet. Einen entsprechenden Vorschlag hätten Leaseurope und andere Betroffene bereits mehrfach vorgestellt.

„Wir können in dem neuen Fünf-Stufen-Modell keinerlei Vorteil gegenüber dem bisherigen Ansatz zur Leasinggeber-Bilanzierung erkennen, der nur zwischen zwei Leasingarten unterscheidet. Im Gegenteil: Hinsichtlich des Informationswerts für den Bilanzleser ist es ein großer Rückschritt. Zudem fehlt jeglicher



inhaltlicher Zusammenhang zu den Überlegungen, die IASB und FASB im Rahmen ihres Reformprojekts für die Leasingnehmer-Bilanzierung angestellt haben“, kritisiert Mark Venus (BNP Paribas), Vorsitzender des Accounting Committee der Leaseurope. Tanguy van de Werve, Generalsekretär der Leaseurope, fügt hinzu: „Nach unserem Verständnis ist das neue Modell bisher nur als Diskussionsgrundlage gedacht; die endgültige Entscheidung in Sachen Leasinggeber-Bilanzierung steht noch aus. Wir appellieren daher an die Standardsetter, die Thematik noch einmal sorgfältig zu überdenken, bevor Festlegungen getroffen werden. Prinzipiell unterstützen wir die Zusammenführung von IFRS und US-GAAP, aber die Qualität der Standards darf nicht dem Zeitplan geopfert werden. Wenn ein qualitativ hochwertiges Ergebnis mehr Zeit erfordert, müssen sich die Standardsetter diese Zeit nehmen.“

WIR SIND DUCATO.

ab **13.990 €¹**

Angebot nur für gewerbliche Kunden bis zum 30.09.2010.

AB EURO
MONATL.²

189,-

BEI EURO
SONDERZAHLUNG

0,-



Abb. enthält Sonderausstattung

Ihr Fiat Professional Händler:

Fiat Niederlassung Dortmund
Hagenerstr. 148, 44225 Dortmund
Tel.: 0231-79308-0
Ansprechpartner: Burkhard Scheffler
E-Mail: b.scheffler@fiat-nl.de

Ihr Fiat Professional Händler:

Fiat Niederlassung Dortmund
Bornstr. 181, 44145 Dortmund
Tel.: 0231-79308-0
Ansprechpartner: Burkhard Scheffler
E-Mail: b.scheffler@fiat-nl.de



PROFESSIONAL

¹ Aktionsangebot für den Fiat Ducato Kastenwagen 28 L1H 100 Multijet.² Ein Leasingangebot der Fiat Bank für den Ducato Kastenwagen 28L1H1 100 Multijet: 48 Monate Laufzeit; 40.000 km Gesamtfahrleistung; 0,- € Sonderzahlung. Angebote für gewerbliche Kunden zzgl. MwSt. und 749,- € Überführungskosten, gültig bis 30.09.2010. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Die Bonität zählt

Fiat Professional begegnet dem sich verschärfenden Wettbewerb auf dem deutschen Markt mit dem Angebot eines innovativen Finanzprodukts.

In Kooperation mit der Fiat Bank (FGA Bank GmbH) bietet Fiat Professional ein bonitätsabhängiges Leasingangebot für den Bestseller Fiat Ducato an. Das neue Angebot bietet bonitätsstarken Unternehmen Vorteile, da diese nach Unternehmensangaben signifikant niedrigere Leasingraten aufwenden müssen, als dies bislang der Fall war. Die Fiat Professional Vertragspartner sind damit in der Lage, im Wettbewerb attraktive Angebote zu kalkulieren. Zudem erschließt sich dem Handel damit eine finanzstarke Gruppe, die bislang im Massengeschäft nicht individuell ansprechbar war.

Andreas Serra, Vorstand Fiat Professional, zu dem Angebot: „Bonitätsstarke Kunden für unsere Marke zu gewinnen, schärft unser Markenimage, und bietet dieser Zielgruppe die Möglichkeit, zu günstigen Konditionen ihren Fuhrpark zu finanzieren.“ Aktuelle Marktanalysen haben ergeben, dass rund 40 Prozent der infrage kommenden Zielgruppe als bonitätsstark einzustufen ist. Weitere 50 Prozent verfügen über eine mittlere Bonität, für die gleichfalls attraktiv kalkulierte Leasingraten angeboten werden können. Lediglich zehn Prozent der Kundengruppe verfügen über eine im direkten Vergleich schwache Bonität. Genau hier setzt das neue Fiat Professional Produkt auch an.

Serra erklärt: „Wir wollen in einer wirtschaftlich angespannten Situation es auch Unternehmen mit kritischer Bonität ermöglichen, ein Fahrzeug zu finanzieren.“ Diese müssen dann zwar höhere Gesamtkosten in Betracht ziehen, zählen aber selbstverständlich auch zur Zielgruppe. Fiat Professional zählt mit diesem innovativen Finanzprodukt zu den ersten Anbietern auf dem deutschen Markt, die bonitätsabhängige Leasingkonditionen anbieten. ■



Je besser die Bonität, desto niedriger die Leasingrate für den Fiat Ducato.

Foto: Fiat

Partner für den Handel im Ruhrgebiet

Kassen-, Kiosk-, MDE- und Inventurlösungen

AS-update GmbH
Anwendungssysteme

Die AS-update GmbH ist spezialisiert und zertifiziert für:

- »» Kassensysteme Hard- und Software, national und international
- »» Warenwirtschaftssysteme
- »» Kiosk- und Informationsterminals
- »» Mobile Datenerfassung, Verkauf und Vermietung
- »» Barcode und Inventurlösungen

Wir bieten alle Lösungen für kleine Unternehmen bis zu Großfilialisten an.

update



Ihr Ansprechpartner
»» **Ralph Ende**

Europaplatz 10
44269 Dortmund
Deutschland
Tel.: +49 (0) 2 31-55 74 01 12
Fax: +49 (0) 2 31-55 74 01 29
E-Mail: Ende@txupdate.de
www.as-update.de

Deutscher Nutzfahrzeugmarkt legt zu

Der deutsche Nutzfahrzeugmarkt erholt sich allmählich. Im ersten Halbjahr 2010 seien in Deutschland rund 129.000 Transporter und Lastwagen zugelassen worden, und damit sieben Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum, teilte der Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK) jetzt mit.

2009 war der deutsche Nutzfahrzeugmarkt um fast 28 Prozent auf 242.000 Zulassungen eingebrochen. Bislang wird die Erholung allerdings fast ausschließlich von den kleineren Transportern getragen. Im Segment bis zu 3,5 Tonnen wurden 92.000 Neuzulassungen verbucht – zwölf Prozent mehr als vor ei-

nem Jahr. Hingegen kommt der Markt für schwere Lastwagen über 16 Tonnen nur mühsam in Schwung. Im ersten Halbjahr wurden 23.000 Neuzulassungen gezählt. Das waren sechs Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Obwohl VDIK-Präsident Volker Lange die Marktsituation als weiterhin schwierig bezeichnete, zeigte er sich optimistischer als noch vor sechs Monaten. Er erhöhte seine Prognose für das Gesamtjahr um 15.000 Zulassungen: „Da sich in der ersten Hälfte 2010 der Markt positiver entwickelt hat, als wir erwartet haben, erhöhen wir unsere Prognose und gehen jetzt für 2010 von 260.000 Einheiten aus.“ Ein Großteil Nutzfahrzeuge wird geleast. ■

ES GIBT MEHR IM LEBEN ALS EINEN VOLVO. WIE SPAREN, OHNE ZU VERZICHTEN, UND SPASS HABEN, OHNE ZU BEREUEN. DESHALB FAHREN SIE DEN VOLVO V70 DRIVE EDITION MIT BIS ZU 6.050,- EUR PREISVORTEIL.*



DRIVE ABB. ZEIGT SONDERAUSSTATTUNG.

DER VOLVO V70 DRIVE EDITION.  Volvo. for life

DER VOLVO V70 DRIVE IST DER ERSTE DIESEL MIT HÖCHSTWERTUNGEN BEIM ADAC ECOTEST.** MIT SEINEN 119 G CO₂/KM*** RECHNET ER SICH NICHT NUR FÜR DIE UMWELT, SONDERN AUCH FÜR SIE. DAFÜR SORGEN SEIN VERBRAUCH VON NUR 4,5 L/100 KM*** UND **BIS ZU 6.050,- EUR PREISVORTEIL*. JETZT BEI UNS.**

LEASINGANGEBOT FÜR DEN VOLVO V70 DRIVE 80 KW (109 PS)	
SONDERZAHLUNG	4.000,- EUR
LAUFZEIT	36 MONATE
GESAMTFAHRLEISTUNG	60.000 KM
<small>(EIN ANGEBOT DER VOLVO AUTO BANK. GÜLTIG BIS 30.09.2010.)</small>	
389,- EUR MONATL. LEASINGRATE	

Kraftstoffverbrauch (in l/100km) 5,4 (innerorts) 4,0 (außerorts) 4,5 (kombiniert)
CO₂-Emissionen: 119 g/km (kombiniert). Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren (RL 80/1268/EWG).

* DAS ANGEBOT IST BIS ZUM 30.09.2010 ERHÄLTlich. DER ANGELEGEBENE PREISVORTEIL BEZIEHT SICH AUF DEN VOLVO V70 DRIVE SÜMMUM. EIN ANGEBOT DER VOLVO CAR GERMANY GMBH FÜR PRIVATKUNDEN UND PERSONENGESELLSCHAFTEN. STAND: APRIL 2010.
** ADAC MOTORWELT, AUSGABE 04/2010
*** IM KOMBINIERTEN FAHRZYKLUS.

PREMIUM CARS PETERS
Hannöversche Str. 44, 44143 Dortmund
Tel. 02 31 / 91 20 40 0, Fax. 02 31 / 91 20 40 19
www.premiumcars.de

Kunde muss klagen

Wenn ein geleastes Auto Mängel hat, muss die Leasingrate zunächst trotzdem weitergezahlt werden. Erst eine Klage gegen den Händler rechtfertigt die Einstellung der Zahlungen, urteilte jetzt der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe (Az: VIII ZR 317/09). Hintergrund ist die übliche Vertragsgestaltung beim Autoleasing. Danach muss der Kunde Mängel am Fahrzeug direkt beim Lieferanten geltend machen. Entsprechende Rechte, die eigentlich beim Leasingunternehmen liegen, tritt dieser an seine Kunden ab. Im Streitfall hatte eine Aktiengesellschaft einen Range Rover geleast. Sie geriet mit ihren Zahlungen in Rückstand und rechtfertigte dies mit Mängeln am Auto. Trotzdem kündigte die Leasingfirma den Vertrag. Das war zulässig, urteilte der BGH. Der Leasingkunde hätte die Mängel beim Händler nicht nur anmahnen, sondern ihre Beseitigung notfalls auch einklagen müssen. Erst dann könne der Kunde seine Zahlungen einstellen.

Die Dortmunder Dr. Peters Gruppe initiiert, platziert und verwaltet seit 35 Jahren erfolgreich Geschlossene Fonds. Aktuell liegt das Gesamtinvestitionsvolumen der 139 emittierten Fonds bei 6,4 Milliarden Euro und das von mehr als 80.000 Anlegern gezeichnete Eigenkapital beträgt rund 3,1 Milliarden Euro. Die Investitionsfelder der sicherheitsorientierten Qualitätsfonds sind die Luftfahrt, die Schifffahrt, In- und Auslandsimmobilien sowie der Zweitmarkt von US-Lebensversicherungen. Die Beteiligungsangebote sind unter dem Markennamen DS-Fonds bekannt. DS steht für die Produktphilosophie „Dynamik & Sicherheit“: Die DS-Fonds nutzen die Chancen dynamischer Märkte bei gleichzeitig höchst möglicher Sicherheit für das Beteiligungskapital der Kommanditisten. Dabei werden Risiken durch langfristige Verträge mit renommierten Partnern und Versicherungen so weit wie möglich reduziert. 2009 erzielte die Dr. Peters Gruppe in schwierigem Umfeld inklusive Zweitmarktumsätze ein Platzierungsergebnis von 195 Millionen Euro.

Marktführer bei Flugzeugfonds

Treiber des im Marktvergleich guten Platzierungsergebnisses waren einmal mehr die Platzierung von Flugzeugfonds, insbesondere eines weiteren Airbus A380-800 für die Fluggesellschaft Air France. Mit einem Marktanteil von rund 45 Prozent konnte im Segment der Flugzeugfonds die Marktführerschaft im dritten Jahr in Folge ausgebaut werden. Im ersten Quartal 2010 wurden mit einem weiteren A380-Fonds und Restplatzierungen eines weiteren Flugzeugfonds 63,7 Millionen Euro platziert.



SEIT ÜBER 30 JAHREN ERFOLGREICH MIT GESCHLOSSENEN FONDS: QUALITÄT AUS ERFAHRUNG.



139 AUFGELEGTE FONDS
3,1 MILLIARDEN EURO EIGENKAPITAL
6,4 MILLIARDEN EURO INVESTITIONSVOLUMEN

Wir bedanken uns herzlich für die Anerkennungen unserer Leistungen bei:



Dr. Peters Group
Tel. +49 (0) 231/55 71 73-0, e-mail: info@dr-peters.de, www.dr-peters.de



Wegen Erfolgs verlängert

Die Mercedes-Benz Bank hat die Finanzierungsaktion mit 3,99 Prozent effektivem Jahreszins für Actros- und Axor-Sattelzugmaschinen bis Ende September verlängert, um Nutzfahrzeugkunden ihre Investitionsentscheidung zu erleichtern.

Die Aktion lief im Schulterschluss mit dem Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland (MBVD) seit dem 1. April und war ursprünglich bis zum 30. Juni befristet. „Unser Angebot wird im Markt gut aufgenommen. Mit der Verlängerung wollen wir unsere Kunden ermutigen, angesichts der verbesserten Konjunkturaussichten in ein neues Fahrzeug zu investieren“, sagt Anthony Bandmann, Vorstand Privat- und Firmenkunden der Mercedes-Benz Bank.

Auch bei Lkw-Versicherungen bietet die Mercedes-Benz Bank interessante Lösungen. So sinkt die monatliche Versicherungsprämie der Mercedes-Benz Lkw-Versicherung um zehn Prozent, wenn Actros- oder Axor-Sattelzugmaschinen bis zum 30. September über die Mercedes-Benz Bank geleast oder finanziert werden. Die Ersparnis gilt über die komplette Laufzeit des Leasing- oder Finanzierungsvertrags.

Eine zusätzliche Ersparnis um jeweils fünf Prozent auf die Versicherungsprämie gibt es für Mercedes-Benz Lkw, die den Active Brake Assist oder das Classic Safety-Pack eingebaut haben. Sogar um zehn Prozent sinkt die Versicherungsprämie mit dem Top Safety-Pack, zu dem unter anderem der Active Brake Assist, ein Spurassistent und ein elektronisches



Foto: Mercedes-Benz

Für den Axor bietet Mercedes-Benz derzeit besondere Leasingkonditionen an.

Stabilitätsprogramm gehören. Auch der Einbau des Systems des Daimler-Telematikdienstleisters FleetBoard im Lkw wird mit einer Ersparnis von zehn Prozent bei der Versicherungsprämie unterstützt. Die Daten aus dem FleetBoard-System fördern eine kraftstoffsparende und vorausschauende Fahrweise, die zu weniger Unfällen führt.

Unsere Top-Angebote.



TGC. Gebrauchte Transporter ohne Risiko.



MB 111 CDI KB lang
EZ 04/09, 85 kW, 59.134 km, ESP, Licht-/Regensensor, Beifahrersitz 2-Sitzer, 9-er Bestuhlung, Tempmatik, Euro 4, AHK, LKW-Zulassung, Klima, G1064 **19.900 EUR**



MB 211 CDI Kombi
EZ 04/06, 80 kW, 115.180 km, ESP, Stabi, Rückspiegel heizb. Tachograf, AHK, Kugel hoch, 9er-Bestuhlung, Hinterachse, Dach hoch, Klima, G1059 **16.450 EUR**



MB 313 CDI KA
EZ 02/09, 95 kW, 6.846 km, ESP, Stabi, Trennwand, Euro 4, Verzurrschienen, Holzboden, Dach hoch, Rückspiegel heizb., Innenverkl. Laderaum, Hecktüren, G1005 **22.950 EUR**



8-Sitzer
MB Viano 2.2 CDI Ambiente Extra-lang
EZ 03/08, 110 kW, 71.200 km, Klima, Parktronic-System, Automatik, Licht- und Regensensor, Dieselpartikelfilter, Euro 4, Lederausstattung, Luftfederung, G1061 **23.950 EUR**



MB 614 D KB I
EZ 07/05, 100 kW, 128.000 km, ABS, Dach hoch, Motorbremse, Druckl., Doppelsitz Fahrgastabteil, Stabi Hinterachse/Rahmen, Tachograf, Doppelsitz Fahrgestell II., 6-Sitzer, G1050 **17.950 EUR**



Tieflader
MB 208 CDI Doka Schutz, Tieflader-Pritsche
EZ 02/05, 60 kW, 43.777 km, ABS, ASR, Stabi vo. u. hi., Beifahrersitz 2-Sitzer, ESP, Tachograf, AHK Kugelkopf, hoch, G1053 **13.950 EUR**



4x4, 5-Sitzer
MB 115 CDI Mixto Ext. 4x4
EZ 01/06, 110 kW, 83.487 km, ESP, Warm.hzg., Sitzheizung, Holz, Partikelfilter, Euro 4, AHK 2.500 kg, LKW-Zulassung, el. Fensterheber, G1045 **14.990 EUR**

Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt.



Mercedes-Benz

Daimler AG Niederlassung Dortmund, TGC Transporter Gebrauchtwagen Center, Sunderweg 100, D-44147 Dortmund, Unsere Ansprechpartner: I. Harrer, Tel.: +49(0)231 1202-530, Fax: +49(0)231 1202-9538, e-mail: ingo.harrer@daimler.com, A.Schneider, Tel.: +49(0)231 1202-534, Fax: +49(0)231 1202-9534, e-mail: a.schneider@daimler.com

Investitionen erfolgreich navigiert

Im täglichen Straßenverkehr hilft das selbstverständlich gewordene Navigationsgerät, die gewünschten Ziele schnell und ohne Umwege zu erreichen. Dadurch sparen Autofahrer Nerven und Zeit – und somit Geld. Im täglichen Geschäftsverkehr, insbesondere im Finanzierungsbereich, muss noch manuell navigiert werden. Dabei liegen so manche Staus, Umleitungen oder sogar Vollsperrungen auf dem Weg.

„Seit über 15 Jahren begleiten wir als einer der größten deutschen Leasingmakler die Investitionswünsche gewerblicher Unternehmen im Bereich Objektfinanzierungen – sind also ihr Interessenvertreter bei Leasing Instituten und Banken“, sagt Klaus Niehörster von LeasingUnion. Mit nur einem Ansprechpartner können Kunden das gesamte Produkt-Portfolio vieler renommierter Leasinggesellschaften erreichen und sind nebenbei unabhängig von ihrer Hausbank oder einer Leasinggesellschaft.

„Grundsätzlich bieten wir die Möglichkeit, jedes mobile Wirtschaftsgut wie beispielsweise Geräte, Automaten, Maschinen/Fahrzeuge etc. zu leasen. Spezialisiert sind wir auf die Leasingfinanzierung kompletter Standorte. Dies beinhaltet neben der Geschäftseinrichtung auch den Baukörper in Form einer mobilen Leichtbauhalle. Hier sind wir führend in Westfalen und Deutschland“, so Niehörster.

Eigene Konzepte helfen, die zahlreichen Leasingvorteile mit den Vorteilen einer mobilen Leichtbauhalle zu kombinieren. Gegenüber einer konventionellen Bauweise liegen die wesentlichen Mehrwerte in der schnelleren Bauzeit und den geringeren Baukosten. Bei einer Leichtbauhalle handelt es sich im steuerlichen Sinn um ein „mobiles Wirtschaftsgut“. Gegenüber einer klassischen gewerblichen Immobilie (AfA 33 Jahre) hat eine Leichtbauhalle eine AfA-Zeit von 13 bis 15 Jahren. Somit kann diese zum Beispiel

über zehn Jahre geleast werden – mit erheblichem Steuervorteil.

„Gleichermaßen befassen wir uns mit dem Thema Erneuerbare Energien. Unser Konzept zur Finanzierung einer Fotovoltaikanlage aus der erwirtschafteten Einspeisevergütung hilft allen Unternehmen, eine sichere, ertragreiche und wertstabile Geldanlage zu nutzen, die sich, staatlich garantiert, quasi von selbst finanziert und gleichzeitig die Umwelt schont“, sagt Niehörster.

Mit dieser Struktur sei man in Deutschland einzigartig aufgestellt. Der Unternehmer benötige nur noch einen Partner, um seine Investitionen erfolgreich zu navigieren – also eine wirkliche „LeasingUnion“ und das mitten in Westfalen.



Klaus Niehörster.

■ www.leasingunion.com



Werte entstehen. Wir sorgen dafür, dass sie bestehen bleiben.

Die Welt entwickelt sich immer rasanter. Internationale Arbeitsteilung und Globalisierung bestimmen den Alltag bis ins Privatleben hinein. Das alles bedeutet mehr Produktivität, höhere Lebenserwartung, steigender Wohlstand. Allerdings nehmen auch die persönlichen und betrieblichen Risiken zu.

Und die Angebote der Versicherer werden immer zahlreicher und damit unübersichtlicher. Überall dort, wo Werte entstehen, in Unternehmen und Organisationen, bei Individuen und Familien, wird es immer wichtiger, das Bestehende zu schützen und zu sichern.

Mit bedarfsgerechten, flexiblen und maßgeschneiderten Lösungen, wie wir sie als unabhängige Versicherungsmakler anbieten: kompetent, zuverlässig und auf der Basis gegenseitigen Vertrauens.

www.marx-marx.de

„2010 bleibt spannend“

Die Leasingwirtschaft wurde im vergangenen Jahr mit voller Wucht von der Rezession getroffen und musste den stärksten Rückgang ihres Neugeschäfts verkraften.

Das Mobilien-Leasing verzeichnete ein Minus von 23 Prozent, das sich über alle Objektgruppen erstreckt. Demgegenüber gingen die Ausrüstungsinvestitionen „nur“ um rund 19 Prozent zurück. Diese Diskrepanz führte zu einem leichten Rückgang der Leasingquote auf 21 Pro-

zent. Horst Fittler, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL): „Während in früheren Krisenzeiten die Leasingbranche stets eine stützende bis investitionsfördernde Wirkung hatte, die Leasingquoten also in konjunkturschwachen Phasen anstiegen, gelang dies 2009 nicht. Ursache dafür waren die Wettbewerbsbenachteiligung bei der Gewerbesteuer und die schwierige Refinanzierungssituation.“ 2010 wird seiner Einschätzung nach ein spannendes Jahr. „Nach den Prognosen des ifo

*Horst Fittler,
Haupt-
geschäfts-
führer des
Bundes-
verbands
Deutscher
Leasing-
Unter-
nehmen.*



Institut werden 2010 die Ausrüstungsinvestitionen um etwa vier Prozent zurückgehen. Wir werden also bestenfalls mit einer Stagnation des Neugeschäfts rechnen können.“ Entscheidend sei, wie sich die Refinanzierungssituation dieses Jahr entwickle. Wichtigster Baustein dabei sei das größte Segment, das Fahrzeugleasing. Hier rechnet Fittler mit einer deutlichen Abnahme bei den Pkw-Neuzulassungen. „In der Mittel- und Oberklasse, dem klassischen Leasingsegment, gingen schon 2009 die Zulassungen trotz des Zulassungsbooms zurück. Zudem werden beim Fahrzeugleasing auch dieses Jahr noch die Restwerte durchschlagen. Eine Aufhellung des Marktes erwarten wir nicht vor 2011.“



*Oberklasse-
Fahrzeuge, ein
wichtiges Ge-
schäftsfeld der
Leasingbranche,
haben noch
einiges an Boden
gutzumachen.*

Foto: Jaguar

Bleiben Sie flüssig mit dem Kärcher-Leasingangebot!

**Einfach günstig leasen – statt teuer kaufen!
Kehrsaugmaschinen - Kehrmaschinen
Scheuersaugmaschinen - Hochdruckreiniger
und vieles mehr!**

**Profitieren Sie von unseren
Angeboten - wir beraten
Sie gerne!**



Kärcher Center GmbH | Standort Castrop-Rauxel
Herner Str. 148 · 44575 Castrop-Rauxel | Tel. 02305 54889-10
info@kaercher-center-castrop-rauxel.de
www.kaercher-center-castrop-rauxel.de

 **KÄRCHER®**

makes a difference

Neue Impulse

Das ifo Institut hat in seinem aktuellen Leasing-Marktbericht „Einbrechende Investitionen und der Gesetzgeber bremsen das Leasing“ einen Ausblick auf die Zukunft gewagt. Einen Fokus setzt die Prognose dabei auf den Markt für Straßenfahrzeuge. Bei den gewerblichen Zulassungen wird nach dem Einbruch im vergangenen Jahr ein Zuwachs, zumindest eine Bodenbildung, erwartet. Der nächste Boom in dieser Sparte wird aber wohl noch ein wenig auf sich warten lassen. Es könne nicht damit gerechnet werden, dass Elektroautos und andere völlig neu konzipierte, verbrauchsarme Fahrzeuge schon in den kommenden Monaten in großer Stückzahl auf den deutschen Markt kommen. Damit sei wohl frühestens ab dem Jahr 2011 zu rechnen. Bis 2013 wollen 23 Hersteller in die Serienproduktion von Elektromobilen einsteigen. Immerhin zeigen aber einige deutsche Hersteller mit Kleinserien von Elektroautos, die sie per Leasing oder Miete in einigen Ballungsräumen weltweit auf die Straße gebracht haben, schon jetzt Flagge und weisen darauf hin, wohin die Reise demnächst gehen wird. Das ifo Institut sieht in der breiten Markteinführung energiesparender Technologien eine große Chance für die Leasing-Branche.



Ab **111,- €** mtl.
Leasingrate¹⁾



Schön selbstbewusst!

Frischer Wind auf Deutschlands Straßen:

Der DAIHATSU Materia gehört zu der CO₂-ärmsten Fahrzeugflotte aller Auto-Importeure 2008* in Deutschland. Und neben seiner Serienausstattung wie Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchte, Klimaanlage u. v. m. kann sich sein ausgefallenes Design natürlich ebenso sehen lassen.

Schon ab 15.490,-€

Nur bis 31.08.2010

Über weitere Endpreise, Finanzierungsangebote und Inzahlungnahme informieren wir Sie gerne:



Autohaus
Grzechowiak
GmbH
Evinger Straße 37
44145 Dortmund
Tel.: 0231 / 81 62 11
www.do-car.de
info@grzechowiak.com



Kraftstoffverbrauch in l/100 km (modellabhängig): innerorts 9,5-8,2; außerorts 6,3-5,7; kombiniert 7,5-6,6; CO₂-Emission: kombiniert 176-156 g/km (gemäß RL 80/1268/EWG). *Quelle: KBA/VDIK.

¹⁾ Nur bei teilnehmenden DAIHATSU Partnern. Ein Privatleasingangebot von DAIHATSU Financial Services (eine Marke der TOYOTA Leasing GmbH) für das Modell Materia 1.3, inkl. MwSt., mtl. Leasingrate 111,-€, Leasingsonderzahlung 4.050,-€, bei 48 Monaten Laufzeit und einer Laufleistung von 10.000 km/Jahr, inkl. einer Leasingratenversicherung der DAIHATSU Versicherung/Aioi Life Insurance. Schlussrate 6.918,78 €, bei 5,90% eff. Zins

LeasingUnion

Ihr Partner bei führenden
Kreditinstituten in Deutschland



Wir navigieren erfolgreich & sicher Ihre Investitionen!

- Alles aus einer Hand von einem der größten deutschen Leasingmakler
- Sie erreichen das gesamte Produkt-Portfolio vieler renommierter Leasinggesellschaften
- Wir vertreten Ihre Interessen bei Leasing-instituten / Banken

Heinrich-Welken-Str. 11
59069 Hamm
Tel. 0 23 85 - 18 35
Fax 0 23 85 - 94 01 80
info@leasingunion.com
www.leasingunion.com